

Historische Werkbank zwischen den modernen Küchenzeilen

Bietigheim (ia) – Küchen soweit das Auge reicht. Gleich ob im gediegenen Landhausstil oder in hochmodernem Design im Bietigheimer Küchenreich findet man eine große Auswahl an Kochtempeln. Auf rund 1 700 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert Firmeninhaber Reinhold Schmitt rund 60 Einbauküchen und Esszimmerausstattungen. Seit 100 Jahren gibt es den Familienbetrieb in der Kronenstraße bereits.

1908 legten die Brüder Valentin und Emil Schmitt den Grundstein zur Firmengründung, indem sie eine Bau- und Möbelschreinerei ins Leben riefen. Die beiden fertigten dort noch alle Möbel nach Kundenwünschen von Hand an, berichtet Reinhold Schmitt. Alles – von der Wiege bis zur Bahre – wurde dort gefertigt. Selbst Holzteile für Instrumentenhersteller erstellen die beiden Schreinermeister. Noch heute erinnern zwei alte Werkbänke

und zahlreiche Böden von Violinen und Kontrabässen an das zweite Standbein der Firmen-

FIRMEN- PORTRAIT



gründer. Ab 1914 führte Valentin Schmitt das Geschäft dann alleine weiter.

1951 übernahm sein Sohn August Schmitt die Geschicke



Rund 60 Musterküchen präsentieren Firmenchef Reinold Schmitt (Mitte) und seine Frau Monika (Zweite von links) mit ihrem Team im Küchenreich in Bietigheim.

Foto: Vetter



Im Jahr 1908 gründen die Brüder Valentin und Emil Schmitt diese Bau- und Möbelschreinerei in Bietigheim.

Foto: privat

der Möbelschreinerei. Unter seiner Leitung wurde aus dem bislang reinen Handwerksbetrieb ein modernes Einrichtungshaus. August Schmitt erhielt im Verkauf auch Unterstützung von seiner Frau Erna. Und auch in der dritten Generation setzen die Schmitts voll auf ihre Familientradition. So arbeitet auch Reinhold Schmitts Gattin Monika ebenso mit im Betrieb wie ihre beiden Söhne. Monika Schmitt ist gelernte Hauswirtschafterin und Kücheneinrichtungsberaterin, ihr Mann hat neben dem Schrei-

nermeistertitel auch noch Innenarchitektur studiert. „Service und Beratung unserer Kunden hat bei uns oberste Priorität“, stellt der Firmenchef heraus. 15 Mitarbeiter beschäftigt er derzeit. In der firmeneigenen Schreinerei werden heute noch Küchensonderanfertigungen entsprechend den Kundenwünschen hergestellt. An die 500 Küchen werden im Bietigheimer Küchenreich jährlich veräußert, wobei die Kundschaft auch weitere Wege auf sich nimmt. Unser Klientel kommt aus Achern, Bruchsal, Pforzheim, dem El-

sass und der Pfalz, betont Schmitt. Das Küchenreich habe auch viele Stammkunden – allerdings sehe man diese erst nach 20 bis 25 Jahren wieder, weil „unsere Küchen qualitativ hochwertig sind und so lange halten“, sagt der Inhaber.

Anlässlich des 100. Geburtstags seiner Firma gibt es zahlreiche Aktionen, neben Kochvorführungen in den Demonstrationsküchen, gibt es in diesem Jahr ein Oktoberfest. Jeden Sonntag von 13 bis 16 Uhr findet zudem eine Küchenschau statt.